

# Kommunalbefragung 2015 im Rahmen der Dokumentation und Evaluation der Bundesinitiative Frühe Hilfen

*Die kursiv gesetzten Hinweise beziehen sich auf Filterführungen und technische Hinweise. Sie zeigen z.B., dass die folgende(n) Frage(n) nur unter bestimmten Voraussetzungen zu beantworten ist (sind).*

## Eingangsfragen

### Frage 1.1

**Vorab einige Fragen zu Ihrer Kommune und Ihrer Funktion.**

Bitte tragen Sie die genaue Bezeichnung Ihres Jugendamtsbezirks ein:

(Textfeld)

Bitte tragen Sie die genaue Bezeichnung Ihres Amtes bzw. Ihrer Dienststelle ein:

(Textfeld)

In welchem Bundesland liegt Ihr Jugendamtsbezirk?

(Textfeld)

### Frage 1.2

**Sind Sie als Netzwerkkoordinatorin oder Netzwerkkoordinator für Frühe Hilfen tätig?**

- Ja  
 Nein

*(Nur zu beantworten, falls nicht als Netzwerkkoordinatorin oder Netzwerkkoordinator tätig.)*

Bitte geben Sie an, welche Funktion Sie innehaben:

(Textfeld)

## Fragenbereich: Konfiguration Netzwerke Frühe Hilfen/Kinderschutz

### Frage 2.1

**Gibt es in Ihrem Jugendamtsbezirk ein Netzwerk oder mehrere Netzwerke mit Zuständigkeit für Frühe Hilfen?**

- Ein Netzwerk                       Mehrere Netzwerke                       Kein Netzwerk

**Frage 2.2** *(Nur zu beantworten, falls „Mehrere Netzwerke“ gewählt wurde.)*

**Bitte geben Sie an, wie viele Netzwerke es mit Zuständigkeit für Frühe Hilfen in Ihrem Jugendamtsbezirk gibt:**

In unserem Jugendamtsbezirk gibt es \_\_\_\_\_ Netzwerke mit Zuständigkeit für Frühe Hilfen.

### Frage 2.3

**Gibt es in Ihrem Jugendamtsbezirk ein Netzwerk oder mehrere Netzwerke mit Zuständigkeit für Kinderschutz?**

- Ein Netzwerk                       Mehrere Netzwerke                       Kein Netzwerk

**Frage 2.4** (Nur zu beantworten, falls „Mehrere Netzwerke“ gewählt wurde.)

**Bitte geben Sie an, wie viele Netzwerke es mit Zuständigkeit für Kinderschutz in Ihrem Jugendamtsbezirk gibt:**

In unserem Jugendamtsbezirk gibt es \_\_\_\_\_ Netzwerke mit Zuständigkeit für Kinderschutz.

**Frage 2.5** (Nur zu beantworten, falls beide Netzwerkbereiche vorhanden sind.)

**In welchem Verhältnis stehen die Netzwerkstrukturen in den Bereichen Frühe Hilfen und Kinderschutz in Ihrem Jugendamtsbezirk zueinander?**

- Ein oder mehrere Netzwerke sind jeweils sowohl für Frühe Hilfen als auch für Kinderschutz zuständig.
- Netzwerk(e) Frühe Hilfen und Netzwerk(e) Kinderschutz sind voneinander getrennte Netzwerke.
- Keine Angabe möglich

### Frage 2.6

**Nicht immer passen die Kategorien einer standardisierten Befragung zu den Gegebenheiten vor Ort. Möchten Sie Ihre Angaben zu den Netzwerken in Ihrem Jugendamtsbezirk erläutern?**

(Textfeld)

## Fragebereich: Koordinierungsstellen im Bereich Frühe Hilfen

### Frage 2.7.1

**Wo ist die Koordinierungsstelle für Netzwerke Frühe Hilfen angesiedelt? (Mehrfachantworten)**

- Jugendamt
- Gesundheitsamt
- Bei einem freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Es gibt keine Koordinierungsstelle für Netzwerke mit Zuständigkeit für Frühe Hilfen. (Einfachantwort)

**Frage 2.7.2** (Nur zu beantworten, falls Netzwerk-Koordinierungsstelle vorhanden ist.)

**Gehört die Koordinierungsstelle für Netzwerke Frühe Hilfen zu einer der folgenden Beratungseinrichtungen?**

	Ja	Nein
Erziehungs-/Ehe-/Familien- und Lebensberatungsstelle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwangerschaftsberatungsstelle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere Beratungsstelle: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 2.7.3** (Nur zu beantworten, falls Netzwerk-Koordinierungsstelle vorhanden ist.)

**Ist die Koordinierungsstelle für Netzwerke Frühe Hilfen auch Koordinierungsstelle...**

	Ja	Nein
...für den Einsatz von Familienhebammen und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften in den Frühen Hilfen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
...für Ehrenamtsprojekte und den Einsatz von Ehrenamtlichen in den Frühen Hilfen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 2.8.1** (Nur zu beantworten, falls Einsatz von Familienhebammen und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften nicht von der Netzwerk-Koordinierungsstelle koordiniert wird bzw. falls es keine Netzwerk-Koordinierungsstelle gibt.)

**Wo ist die Koordinierungsstelle für den Einsatz von Familienhebammen und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften in den Frühen Hilfen angesiedelt? (Mehrfachantworten)**

- Jugendamt
- Gesundheitsamt
- Bei einem freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Es gibt keine Koordinierungsstelle für den Einsatz von Familienhebammen und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften. (Einfachantwort)

**Frage 2.8.2**

(Nur zu beantworten, falls Koordinierungsstelle für Gesundheitsfachkräfte vorhanden und nicht auch Netzwerk-Koordinierungsstelle ist.)

**Gehört die Koordinierungsstelle für den Einsatz von Familienhebammen und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften in den Frühen Hilfen zu einer der folgenden Beratungseinrichtungen?**

	Ja	Nein
Erziehungs-/Ehe-/Familien- und Lebensberatungsstelle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwangerschaftsberatungsstelle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere Beratungsstelle: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 2.8.3** (Nur zu beantworten, falls Einsatz von Gesundheitsfachkräften koordiniert wird.)

**Welche der vorliegenden Aufgaben gehören in Ihrem Jugendamtsbezirk zur Arbeit der Stelle, die für die Koordination des Einsatzes von Familienhebammen und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften in den Frühen Hilfen zuständig ist?**

	Ja	Nein	Keine Angabe möglich
Einschätzung des Hilfebedarfs bei Familien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Koordination des Einsatzes auf der Einzelfallebene	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fachliche Beratung/Begleitung der Gesundheitsfachkraft in der Fallarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fachliche Beratung/Begleitung der Gesundheitsfachkraft bei Anzeichen für eine Kindeswohlgefährdung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 2.9.1**

(Nur zu beantworten, falls Ehrenamtsprojekte und der Einsatz von Ehrenamtlichen nicht von der Netzwerk-Koordinierungsstelle koordiniert wird bzw. falls es keine Netzwerk-Koordinierungsstelle gibt.)

**Wo ist die Koordinierungsstelle für Ehrenamtsprojekte und den Einsatz von Ehrenamtlichen in den Frühen Hilfen angesiedelt? (Mehrfachantworten)**

- Jugendamt
- Gesundheitsamt
- Bei einem freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Es gibt keine Koordinierungsstelle für Ehrenamtsprojekte und den Einsatz von Ehrenamtlichen.  
(Einfachantwort)

**Frage 2.9.2** (Nur zu beantworten, falls Koordinierungsstelle für Ehrenamtliche vorhanden.)

**Gehört die Koordinierungsstelle für Ehrenamtsprojekte und den Einsatz von Ehrenamtlichen in den Frühen Hilfen zu einer der folgenden Beratungseinrichtungen?**

	Ja	Nein
Erziehungs-/Ehe-/Familien- und Lebensberatungsstelle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwangerschaftsberatungsstelle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere Beratungsstelle: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 2.10** (Nur zu beantworten, falls Koordinierungsstelle des Netzwerks vorhanden.)

**Welche Aufgaben gehören in Ihrem Jugendamtsbezirk zur Arbeit der Koordinatorinnen und Koordinatoren von Netzwerken Frühe Hilfen?**

Bitte geben Sie die Bedeutung der Aufgaben mit Hilfe der Skala an. Wenn eine Aufgabe nicht in den Aufgabenbereich der Netzwerkkoordination fällt, so kreuzen Sie bitte „überhaupt nicht relevant“ an.

	Sehr relevant (1)	(2)	(3)	(4)	Überhaupt nicht relevant (5)
Koordination von (Projekten mit) Ehrenamtlichen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Koordination von (Projekten mit) Familienhebammen und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abstimmung mit kommunalen Planungsstellen, z.B. Jugendhilfeplanung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Austausch mit anderen Netzwerken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentlichkeitsarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Organisation von Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dokumentation und Berichterstattung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mittelverwaltung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Konzeptionelle Weiterentwicklung des Netzwerks	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterstützung der Angebotsabstimmung im Netzwerk	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufbereitung von Informationen für Familien und Fachkräfte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einzelfallarbeit mit Familien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fallberatung für Fachkräfte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vertretung in politischen Gremien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Betreuung von Netzwerkgremien/Organisation von Netzwerktreffen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fallvermittlung/Lotsenfunktion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gestaltung der Schnittstelle zum Allgemeinen Sozialdienst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beratung nach § 8b SGB VIII bzw. § 4 KKG	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

## Frage 2.11

Nicht immer passen die Kategorien einer standardisierten Befragung zu den Gegebenheiten vor Ort. Möchten Sie Ihre Angaben zu den Koordinierungsstellen im Bereich Frühe Hilfen in Ihrem Jugendamtsbezirk erläutern?

(Textfeld)

## Fragenbereich: Kooperationspartner im Netzwerk Frühe Hilfen

(Nur zu beantworten, falls Netzwerk mit Zuständigkeit für Frühe Hilfen besteht.)

**Bitte geben Sie an, welche der folgenden Einrichtungen, Dienste und Personen Teil des Netzwerks/der Netzwerke Frühe Hilfen sind (Stichtag 30.06.2015).**

Denken Sie dabei bitte nur an jene, mit denen Sie regelmäßig in Kontakt stehen (d.h. mindestens einmal pro Halbjahr). Einzel- und Ausnahmefälle sind hier nicht zu berücksichtigen.

Sollten in Ihrem Jugendamtsbezirk mehrere Netzwerke Frühe Hilfen bestehen, wählen Sie bitte die Antwortmöglichkeit, die für Ihren gesamten Jugendamtsbezirk am zutreffendsten ist.

**Frage 3.1** (Nur zu beantworten, falls Netzwerk mit Zuständigkeit für Frühe Hilfen besteht.)

Aus der Kinder- und Jugendhilfe	In fallüber- greifende Netzwerkarbeit eingebunden	In fallbezogene Kooperation eingebunden	Sowohl fall- übergreifend als auch fallbezogen eingebunden	Nicht ein- gebunden	Keine Angabe möglich
Allgemeiner Sozialer Dienst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einrichtungen und Dienste der Hilfen zur Erziehung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kindertageseinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kindertagespflegepersonen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fachberatung Kindertagesbetreuung/ Kindertagespflege	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Familienzentren/Mehrgenerationen- häuser/Mütterzentren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Familienbildungsstätten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erziehungs-/Ehe-/Familien- und Lebensberatungsstellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kinderschutzzentren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 3.2** (Nur zu beantworten, falls Netzwerk mit Zuständigkeit für Frühe Hilfen besteht.)

<b>Aus dem Gesundheitswesen</b>	In fallübergreifende Netzwerkarbeit eingebunden	In fallbezogene Kooperation eingebunden	Sowohl fallübergreifend als auch fallbezogen eingebunden	Nicht eingebunden	Keine Angabe möglich
Gesundheitsamt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geburtsklinik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kinderklinik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ambulante Kinderpflegedienste	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abteilung/Klinik für Erwachsenenpsychiatrie/-psychotherapie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Abteilung/Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sozialpsychiatrischer Dienst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hausärztliche Praxen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frauenärztliche Praxen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kinderärztliche Praxen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sozialpädiatrische Zentren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Niedergelassene Hebammen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Familienhebammen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kinderschutzambulanzen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rechtsmedizin	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Psychiatrische bzw. psychotherapeutische Praxen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kinder- und Jugendpsychiatrische bzw. -psychotherapeutische Praxen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Suchtberatungsstellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 3.3** (Nur zu beantworten, falls Netzwerk mit Zuständigkeit für Frühe Hilfen besteht.)

Aus sonstigen Bereichen	In fallüber- greifende Netzwerkarbeit eingebunden	In fallbezogene Kooperation eingebunden	Sowohl fall- übergreifend als auch fallbezogen eingebunden	Nicht ein- gebunden	Keine Angabe möglich
Frühförderstellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwangerschaftsberatungsstellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schuldnerberatung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Migrationseinrichtungen/-dienste	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Polizei	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Familiengerichte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schulen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Agentur für Arbeit/Jobcenter/ARGE	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ehrenamts-, Freiwilligendienste/ Selbsthilfeunterstützungseinrichtungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kirchengemeinden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einrichtungen der Müttergenesung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kinderbeauftragte/Ombudsstelle	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frauenunterstützungseinrichtungen (Gewaltnotruf etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sozialhilfeträger nach SGB XII	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 3.4** (Nur jene Kooperationspartner werden angezeigt, die gemäß Frage 3.1 eingebunden sind.)

**Wie zufrieden sind Sie aktuell (Stichtag 30.06.2015) mit der Zusammenarbeit mit folgenden Kooperationspartnern aus der Kinder- und Jugendhilfe?**

	Sehr zufrieden	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	Sehr unzufrieden	Keine Angabe möglich
Allgemeiner Sozialer Dienst	<input type="radio"/>						
Einrichtungen und Dienste der Hilfen zur Erziehung	<input type="radio"/>						
Kindertageseinrichtungen	<input type="radio"/>						
Kindertagespflegepersonen	<input type="radio"/>						
Fachberatung Kindertagesbetreuung/ Kindertagespflege	<input type="radio"/>						
Familienzentren/Mehrgenerationen- häuser/Mütterzentren	<input type="radio"/>						
Familienbildungsstätten	<input type="radio"/>						
Erziehungs-/Ehe-/Familien- und Lebensberatungsstellen	<input type="radio"/>						
Kinderschutzzentren	<input type="radio"/>						

**Frage 3.5** (Nur jene Kooperationspartner werden angezeigt, die gemäß Frage 3.2 eingebunden sind.)

**Wie zufrieden sind Sie aktuell (Stichtag 30.06.2015) mit der Zusammenarbeit mit folgenden Kooperationspartnern aus dem Gesundheitswesen?**

	Sehr zufrieden				Sehr unzufrieden		Keine Angabe möglich
Gesundheitsamt	<input type="radio"/>						
Geburtsklinik	<input type="radio"/>						
Kinderklinik	<input type="radio"/>						
Ambulante Kinderpflegedienste	<input type="radio"/>						
Abteilung/Klinik für Erwachsenen- psychiatrie/-psychotherapie	<input type="radio"/>						
Abteilung/Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie	<input type="radio"/>						
Sozialpsychiatrischer Dienst	<input type="radio"/>						
Hausärztliche Praxen	<input type="radio"/>						
Frauenärztliche Praxen	<input type="radio"/>						
Kinderärztliche Praxen	<input type="radio"/>						
Sozialpädiatrische Zentren	<input type="radio"/>						
Niedergelassene Hebammen	<input type="radio"/>						
Familienhebammen	<input type="radio"/>						
Kinderschutzambulanzen	<input type="radio"/>						
Rechtsmedizin	<input type="radio"/>						
Psychiatrische bzw. psychotherapeutische Praxen	<input type="radio"/>						
Kinder- und Jugendpsychiatrische bzw. -psychotherapeutische Praxen	<input type="radio"/>						
Suchtberatungsstellen	<input type="radio"/>						

**Frage 3.6** (Nur jene Kooperationspartner werden angezeigt, die gemäß Frage 3.3 eingebunden sind.)

**Wie zufrieden sind Sie aktuell (Stichtag 30.06.2015) mit der Zusammenarbeit mit folgenden Kooperationspartnern aus sonstigen Bereichen?**

	Sehr zufrieden				Sehr unzufrieden		Keine Angabe möglich
Frühförderstellen	<input type="radio"/>						
Schwangerschaftsberatungsstellen	<input type="radio"/>						
Schuldnerberatung	<input type="radio"/>						
Migrationseinrichtungen/-dienste	<input type="radio"/>						
Polizei	<input type="radio"/>						
Familiengerichte	<input type="radio"/>						
Schulen	<input type="radio"/>						
Agentur für Arbeit/Jobcenter/ARGE	<input type="radio"/>						
Ehrenamts-, Freiwilligendienste/ Selbsthilfeunterstützungseinrichtungen	<input type="radio"/>						
Kirchengemeinden	<input type="radio"/>						
Einrichtungen der Müttergenesung	<input type="radio"/>						
Kinderbeauftragte/Ombudsstelle	<input type="radio"/>						
Frauenunterstützungseinrichtungen (Gewaltnotruf etc.)	<input type="radio"/>						
Sozialhilfeträger nach SGB XII	<input type="radio"/>						

## Fragenbereich: Merkmale der Kooperation/des Netzwerks Frühe Hilfen

### Frage 4.1

**Welche der folgenden Dokumente wurden im Rahmen des Netzwerks/der Netzwerke mit Zuständigkeit für Frühe Hilfen zur fallübergreifenden Netzwerkarbeit erarbeitet?**

	Ja	Nein	Keine Angabe möglich
Geschäftsordnung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Qualitätsstandards	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Darstellung der Angebote und Maßnahmen (z.B. Hilfeatlas)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vereinbarungen zur verbindlichen Zusammenarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Konzept/Leitbild	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beschreibung des Netzwerks	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zielvereinbarung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 4.2** *(Nur zu beantworten, falls Vereinbarungen zur verbindlichen Zusammenarbeit erarbeitet wurden.)*

**Für welche Themenfelder bestehen im Rahmen des Netzwerks/der Netzwerke Frühe Hilfen Vereinbarungen zur verbindlichen Zusammenarbeit zwischen den Kooperationspartnern?**  
*(Mehrfachantworten)*

- Fallvermittlung und -übergabe
- Vorgehen bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung
- Datenschutz
- Bedarfs- und Angebotsplanung
- Sonstige: \_\_\_\_\_
- Für keine der genannten Themenfelder *(Einfachantwort)*

### Frage 4.3

**Werden im Rahmen des Netzwerks/der Netzwerke Frühe Hilfen regelmäßig interdisziplinäre Besprechungen von (anonymisierten) Einzelfällen durchgeführt?**

- Ja                                       Nein                                       Keine Angabe möglich

#### Frage 4.4

**Werden im Rahmen des Netzwerks/der Netzwerke Frühe Hilfen regelmäßig interdisziplinäre Fortbildungen angeboten?**

- Ja  Nein  Keine Angabe möglich

**Frage 4.5** *(Nur zu beantworten, falls interdisziplinäre Fortbildungen durchgeführt werden.)*

**Welche fachärztlichen Disziplinen haben in den vergangenen zwei Jahren an den interdisziplinären Fortbildungen teilgenommen? (Mehrfachantworten)**

- Kinderärztinnen/Kinderärzte  
 Gynäkologinnen/Gynäkologen  
 Allgemeinmediziner/-innen  
 Psychiater/-innen bzw. Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten  
 Sonstige: \_\_\_\_\_  
 Keine fachärztlichen Teilnehmer/-innen  
 Keine Angabe möglich

**Frage 4.6** *(Nur zu beantworten, falls interdisziplinäre Fortbildungen durchgeführt werden.)*

**Konnten Ärztinnen/Ärzte und Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten in den letzten 24 Monaten Fortbildungspunkte entsprechend den Bestimmungen der Landesärztekammer für die Teilnahme an mindestens einer Fortbildung erlangen, die im Rahmen des Netzwerks/der Netzwerke Frühe Hilfen veranstaltet wurde?**

- Ja  Nein  Keine Angabe möglich

#### Frage 4.7

**Gibt es in Ihrem Jugendamtsbezirk für niedergelassene Ärztinnen und Ärzte die Möglichkeit, für die Teilnahme an Aktivitäten im Rahmen der Netzwerke Frühe Hilfen eine Aufwandsentschädigung zu erhalten?**

- Ja  Nein  Keine Angabe möglich

### Frage 4.8

Die folgende Frage bezieht sich auf die Kooperation von Vertreterinnen und Vertretern der Kinder- und Jugendhilfe mit Ärztinnen/Ärzten bzw. Psychotherapeutinnen/Psychotherapeuten im Rahmen von ärztlichen Qualitätszirkeln.

Bitte kreuzen Sie die folgenden Antwortmöglichkeiten nur dann an, wenn es diese spezielle Form der Zusammenarbeit in Ihrem Jugendamtsbezirk im Rahmen Früher Hilfen gibt.

(Mehrfachantworten)

- Eine Vertreterin/ein Vertreter des Jugendamtes und eine Ärztin/ein Arzt leiten als Moderationsteam einen interdisziplinären Qualitätszirkel Frühe Hilfen (Modellprojekt nach den Regelungen der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg)
- Vertreter/-innen der Kinder- und Jugendhilfe besprechen in ärztlichen Qualitätszirkeln regelmäßig (anonymisierte) Einzelfälle aus dem Bereich Frühe Hilfen
- Vertreter/-innen der Kinder- und Jugendhilfe informieren im Rahmen von ärztlichen Qualitätszirkeln ein- oder mehrmalig über die lokalen Frühen Hilfen
- Eine systematische Zusammenarbeit von Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheitswesen im Rahmen ärztlicher Qualitätszirkel gibt es in unserem Jugendamtsbezirk nicht (Einfachantwort)
- Keine Angabe möglich

### Frage 4.9

Abgesehen von der Kooperation im Netzwerk Frühe Hilfen und/oder im Rahmen von ärztlichen Qualitätszirkeln: Gibt es in Ihrem Jugendamtsbezirk im Bereich Frühe Hilfen andere Formen des regelmäßigen Austausches von Vertreter/-innen der Kinder- und Jugendhilfe mit Ärztinnen/Ärzten?

- Ja                                       Nein                                       Keine Angabe möglich

Falls ja: Bitte erläutern Sie kurz das Format dieses Austauschs:

(Textfeld)

## Fragenbereich: Steuerung und Planung im Bereich Frühe Hilfen

### Frage 5.1

Welche der folgenden Elemente sind in Ihrem Jugendamtsbezirk Teil des Netzwerks/der Netzwerke Frühe Hilfen?

	Ja	Nein	Keine Angabe möglich
Plenum/Netzwerkkonferenz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Arbeitsgruppen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Frage 5.2

Gibt es in Ihrem Jugendamtsbezirk eine Steuerungsgruppe für Frühe Hilfen?

- Ja                                       Nein                                       Keine Angabe möglich

**Frage 5.2.1** (Nur zu beantworten, falls Steuerungsgruppe vorhanden ist.)

Bitte geben Sie an, welche der folgenden Bereiche in der Steuerungsgruppe für Frühe Hilfen vertreten sind:

	Vertreten	Nicht vertreten	Keine Angabe möglich
Allgemeiner Sozialer Dienst	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erziehungsberatung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Schwangerschaftsberatung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kindertagesbetreuung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Frühförderung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gesundheitsamt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vertreter/-innen von Eltern und Familien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere Vertreter aus dem Gesundheitswesen: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere Vertreter aus der Kinder- und Jugendhilfe: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 5.2.2** (Nur zu beantworten, falls Steuerungsgruppe vorhanden ist.)

Werden von der Steuerungsgruppe für Frühe Hilfen Anträge an das Kommunalparlament oder (mindestens) einen seiner Ausschüsse (bspw. Jugendhilfeausschuss, Sozialausschuss) eingebracht?

- Ja                                       Nein                                       Keine Angabe möglich

**Frage 5.2.3** (Nur zu beantworten, falls Steuerungsgruppe vorhanden ist.)

Bezieht das Jugendamt bei der Erarbeitung von Beschlussvorlagen für das Kommunalparlament oder (mindestens) einen seiner Ausschüsse die Steuerungsgruppe für Frühe Hilfen mit ein?

	...immer einbezogen	...überwiegend einbezogen	...gelegentlich einbezogen	...selten einbezogen	...nie einbezogen	Keine Angabe möglich
Die Steuerungsgruppe wird bei der Formulierung von Beschlussvorlagen...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Frage 5.3

Verfügen Sie in Ihrem Jugendamtsbezirk über eine Bedarfserhebung für den Bereich Frühe Hilfen?

- Ja  Nein  Keine Angabe möglich

### Frage 5.4

Gibt es für Ihren Jugendamtsbezirk eine mit Leistungsträgern abgestimmte Planung der Angebote und Maßnahmen im Bereich Frühe Hilfen?

- Ja  Nein  Keine Angabe möglich

### Frage 5.5

Gibt es in Ihrem Jugendamtsbezirk eine im Kommunalparlament beschlossene und aktuell gültige Jugendhilfeplanung?

- Ja  Nein  Keine Angabe möglich

#### Frage 5.5.1 *(Nur zu beantworten, falls Jugendhilfeplanung vorliegt.)*

Wurden im Gesamtplan bzw. in mindestens einem Teilplan der Jugendhilfeplanung Ziele zum Bereich Frühe Hilfen festgelegt?

- Ja  Nein  Keine Angabe möglich

### Frage 5.6

Gibt es weitere Planungsbereiche neben der Jugendhilfeplanung, in denen Frühe Hilfen berücksichtigt werden? *(Mehrfachantworten)*

- Gesundheitsplanung  
 Sozialplanung  
 Schulplanung, Bildungsplanung o.Ä.  
 Quartiersplanung, Stadtteilplanung, Sozialraumplanung o.Ä.  
 Es gibt für Frühe Hilfen eine eigene Planung  
 Sonstige: \_\_\_\_\_  
 Keine der genannten *(Einfachantwort)*  
 Keine Angabe möglich

### Frage 5.7

Gibt es einen Evaluationsbericht zu den Frühen Hilfen in Ihrem Jugendamtsbezirk, der seit dem 01.01.2012 erstellt wurde?

- Ja  Derzeit in Ausarbeitung  Nein  Keine Angabe möglich

#### Frage 5.7.1 *(Nur zu beantworten, falls Evaluationsbericht vorliegt bzw. in Ausarbeitung ist.)*

Von wem wurde bzw. wird diese Evaluation durchgeführt?

- Interne Evaluation  Externe Evaluation  Keine Angabe möglich

**Frage 5.7.2** (Nur zu beantworten, falls Evaluationsbericht vorliegt bzw. in Ausarbeitung ist.)

**Wurden im Rahmen der Evaluation Eltern/Familien befragt?**

- Ja  Nein  Keine Angabe möglich

(Folgender Text erscheint nur, falls Evaluationsbericht vorliegt bzw. in Ausarbeitung ist.)

Für zukünftige Vertiefungsstudien des NZFH zum Thema „kommunale Modelle von Frühen Hilfen“ bitten wir Sie um die **Zusendung von Evaluationsberichten** zu den Frühen Hilfen in Ihrem Jugendamtsbezirk. Mit der Zusendung ist die Zustimmung verbunden, dass die Materialien vom NZFH ausgewertet und bei Veröffentlichungen in anonymisierter Form verwendet werden können.

Bitte senden Sie die Materialien per E-Mail an: [nzfh\\_kommunalbefragung@dji.de](mailto:nzfh_kommunalbefragung@dji.de)  
(Betreff: „Evaluationsbericht Frühe Hilfen“) oder postalisch an:

Deutsches Jugendinstitut, Stefanie Kremp, Nockherstraße 2, 81543 München.

**Frage 5.8**

**Wie groß ist in Ihrem Jugendamtsbezirk der Entwicklungsbedarf im Bereich „Auf- und Ausbau und Weiterentwicklung von Netzwerken mit Zuständigkeit für Frühe Hilfen“?**

Kein Bedarf

Sehr hoher Bedarf

---

**Fragenbereich: Angebote und Maßnahmen im Jugendamtsbezirk**

**Frage 6.1**

**Bitte geben Sie an, welche Maßnahmen und Angebote im Bereich der psychosozialen Versorgung von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern (bis drei Jahre) zum 30.06.2015 in Ihrem Jugendamtsbezirk bestanden haben (Mehrfachantworten):**

	Vorhanden	Nicht vorhanden	Keine Angabe möglich
Einsatz eines standardisierten Instruments zur Einschätzung psychosozialer Belastungen und Risiken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebotsvermittlung in Geburtskliniken	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Willkommensbesuche für Neugeborene (bis zu drei Besuche pro Familie)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Offene Sprechstunden für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bis drei Jahre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gruppenangebote und Kurse für werdende Eltern und Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern, center-based (z.B. Eltern-Kind-Gruppe)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Längerfristige aufsuchende Betreuung und Begleitung von Familien durch Fachkräfte in den Frühen Hilfen (mehr als drei Kontakte, außerhalb der gesundheitlichen Regelversorgung und außerhalb der Hilfen zur Erziehung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auf Familien mit Säuglingen und Kleinkindern spezialisierte ambulante Erziehungshilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Heilpädagogische Tagesgruppen für Kinder bis drei Jahre mit Betreuung der Eltern	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Spezialisierte Beratung von Familien mit Säuglingen und Kleinkindern (z.B. Baby-Sprechstunde, Schreiambulanz)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ambulante Frühförderung/ambulante Betreuung chronisch kranker Kleinkinder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einsatz von Ehrenamtlichen (z.B. Familienpaten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Begrüßungsschreiben/Informationsmaterialien für Familien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Offene Angebote, center-based (z.B. Eltern-Café)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Angebote des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes für Säuglinge und Kinder bis drei Jahre	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

**Frage 6.2.1** (Nur zu beantworten, falls Willkommensbesuche vorhanden sind.)

**Wer ist der Träger der Willkommensbesuche (Koordination und/oder Durchführung)?**

(Mehrfachantworten)

- Jugendamt
- Freier Träger der Kinder-und Jugendhilfe
- Gesundheitsamt
- Sonstige: \_\_\_\_\_
- Keine der genannten (Einfachantwort)

**Frage 6.2.2** (Nur zu beantworten, falls Willkommensbesuche vorhanden sind.)

**Welche Personen werden im Rahmen der Willkommensbesuche eingesetzt?**

(Mehrfachantworten)

- (Familien-)Hebammen
- (Familien-)Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen
- Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen/Diplompädagoginnen und Diplompädagogen
- Psychologinnen und Psychologen
- Ehrenamtliche
- Sonstige: \_\_\_\_\_
- Keine der genannten (Einfachantwort)
- Keine Angabe möglich

**Frage 6.2.3** (Nur zu beantworten, falls Willkommensbesuche vorhanden sind.)

**An welche Familien mit Neugeborenen sind die Willkommensbesuche gerichtet?**

- (Möglichst) Alle Familien mit Neugeborenen, sowohl Erstgeborene als auch Nachgeborene
- (Möglichst) Alle Familien mit Erstgeborenen
- Hierzu gibt es keine einheitliche Regelung
- Keine Angabe möglich

**Frage 6.2.4** (Nur zu beantworten, falls Willkommensbesuche vorhanden sind.)

**Welche weiteren Kriterien werden bei der Auswahl von Familien im Rahmen der Willkommensbesuche berücksichtigt? (Mehrfachantworten)**

- Ausgewählte Sozialräume (Orts-/Stadtteile, Wohnquartieren etc.)
- Familien in belastenden Lebenslagen
- Sonstige: \_\_\_\_\_
- Es gibt keine weiteren (einheitlichen) Kriterien (Einfachantwort)
- Keine Angabe möglich

**Frage 6.2.5** (Nur zu beantworten, falls an Familien in ausgewählten Sozialräumen gerichtet.)

Sie haben gerade angegeben, dass die Willkommensbesuche an Familien in ausgewählten Sozialräumen gerichtet sind. Bitte erläutern Sie kurz, nach welchen Kriterien die Sozialräume ausgewählt werden:

(Textfeld)

**Frage 6.2.6** (Nur zu beantworten, falls an Familien in belastenden Lebenslagen gerichtet.)

Sie haben gerade angegeben, dass die Willkommensbesuche an Familien in belastenden Lebenslagen gerichtet sind. Bitte erläutern Sie kurz, nach welchen Kriterien die Familien ausgewählt werden:

(Textfeld)

**Frage 6.3** (Nur zu beantworten, falls Informationsmaterialien für Familien vorhanden sind.)

In welchen Fremdsprachen gibt es in Ihrem Jugendamtsbezirk Informationsmaterialien zu den Frühen Hilfen? (Mehrfachantworten)

- Englisch
- Türkisch
- Russisch
- Polnisch
- Rumänisch
- Sonstige: \_\_\_\_\_
- Kein fremdsprachiges Informationsmaterial vorliegend (Einfachantwort)
- Keine Angabe möglich

**Frage 6.4.1** (Nur zu beantworten, falls längerfristige Betreuung und Begleitung vorhanden ist.)

Durch welche Personen wird die längerfristige aufsuchende Betreuung und Begleitung von Familien in den Frühen Hilfen (mehr als drei Kontakte, außerhalb der gesundheitlichen Regelversorgung und außerhalb der Hilfen zur Erziehung) durchgeführt? (Mehrfachantworten)

- (Familien-)Hebammen
- (Familien-)Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen
- Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen/Diplompädagoginnen und Diplompädagogen
- Psychologinnen und Psychologen
- Sonstige: \_\_\_\_\_
- Keine der genannten (Einfachantwort)
- Keine Angabe möglich

**Frage 6.4.2** (Nur zu beantworten, falls längerfristige Betreuung und Begleitung vorhanden ist.)

Werden die Fachkräfte im Rahmen der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung von Familien durch Ehrenamtliche unterstützt?

- Ja
- Nein
- Keine Angabe möglich

## Fragenbereich: Einsatz von Familienhebammen und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften in den Frühen Hilfen

Im Folgenden bitten wir Sie, einige Informationen zu den in Ihrem Amtsbezirk tätigen **Familienhebammen und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften in den Frühen Hilfen** anzugeben.

Dabei geht es **nur** um den Angebotsbereich der **längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung von Familien durch Fachkräfte in den Frühen Hilfen** (mehr als drei Kontakte, außerhalb der gesundheitlichen Regelversorgung und außerhalb der Hilfen zur Erziehung).

Am Ende der nun folgenden Fragen zu den eingesetzten Gesundheitsfachkräften haben Sie die Möglichkeit, eventuelle Besonderheiten, die für Ihren Jugendamtsbezirk zu berücksichtigen sind, zu erläutern.

### **Frage 7.1** *(Frage wird gestellt, wenn Angebot gemäß Frage 6.1 vorhanden ist.)*

Im Bereich der **längerfristigen Betreuung und Begleitung durch Fachkräfte in den Frühen Hilfen** waren zum **30.06.2015** in Ihrem Amtsbezirk...

- \_\_\_\_\_ ...Familienhebammen und vergleichbare Gesundheitsfachkräfte tätig.  
*(Falls Sie grundsätzlich Familienhebammen und vergleichbare Gesundheitsfachkräfte einsetzen, aber am 30.06.2015 keine im Einsatz waren, tragen Sie bitte eine "0" ein)*
- In unserem Jugendamtsbezirk werden im Bereich der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung von Familien in den Frühen Hilfen **grundsätzlich keine** Familienhebammen und vergleichbare Gesundheitsfachkräfte eingesetzt.

#### **Bitte beachten Sie:**

*Die Fragen 7.2.1 bis 7.2.8 wiederholen sich entsprechend der Zahl der bei Ihnen tätigen Familienhebammen und Fachkräfte aus vergleichbaren Berufsgruppen (Frage 7.1) bis zu maximal 15 mal.*

**Bitte beziehen Sie sich bei Ihren Angaben ausschließlich auf die Tätigkeit der Personen im Rahmen der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung von Familien in den Frühen Hilfen.**

(Beginn der Wiederholungsschleife)

---

**Bitte machen Sie kurz einige Angaben zur ersten | zweiten | (etc.) Fachkraft.**

Bitte klicken Sie auf die Felder und wählen Sie die zutreffende Antwort aus.

### **Frage 7.2.1**

**Welchen Beschäftigungsstatus hat die Fachkraft im Rahmen der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung von Familien in den Frühen Hilfen?**

- Freiberuflich
- Angestellt
- Teils teils
- Keine Angabe möglich

### **Frage 7.2.2**

**Für welchen Träger ist diese Fachkraft im Rahmen der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung von Familien in den Frühen Hilfen tätig?**

- Jugendamt
- Gesundheitsamt
- Freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe
- Privat-gewerblicher Träger
- Sonstiger Träger
- Keine Angabe möglich

### **Frage 7.2.3**

**Bitte geben Sie an, wie viele Stunden pro Woche diese Fachkraft in einer durchschnittlichen Arbeitswoche mit der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung in den Frühen Hilfen beschäftigt ist:**

*(Falls nötig, schätzen Sie bitte den Stundenumfang und runden Sie ihn entsprechend der Antwortmöglichkeiten.)*

- Unter 10 Stunden
- 10 bis unter 20 Stunden
- 20 bis unter 30 Stunden
- 30 Stunden und mehr
- Keine Angabe möglich

### **Frage 7.2.4**

**Welchen Ausbildungsabschluss hat diese Fachkraft? (Mehrfachantworten)**

- Hebamme
- Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in
- Sozialpädagogin/Sozialpädagoge oder Diplompädagogin/Diplompädagoge
- Sonstiger Ausbildungsabschluss
- Keine Angabe möglich

**Frage 7.2.5** (Nur zu beantworten, falls Ausbildungsabschluss „Hebamme“.)

**Verfügt diese Hebamme über eine Zusatzqualifikation?** (Mehrfachantworten)

- Familienhebamme (abgeschlossen)
- Familienhebamme (in Fort-/Weiterbildung)
- Eltern-Kind-Interaktion, z.B. STEEP-Berater/-in
- Entwicklungspsychologische Beratung
- Insoweit erfahrene Fachkraft im Sinne des § 8a SGB VIII
- Sonstige Zusatzqualifikation
- Keine Zusatzqualifikation (Einfachantwort)
- Keine Angabe möglich

**Frage 7.2.6** (Nur zu beantworten, falls Ausbildungsabschluss „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in“.)

**Verfügt diese/r Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in über eine Zusatzqualifikation?**  
(Mehrfachantworten)

- Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in (abgeschlossen)
- Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in (in Ausbildung)
- Eltern-Kind-Interaktion, z.B. STEEP-Berater/-in
- Entwicklungspsychologische Beratung
- Insoweit erfahrene Fachkraft im Sinne des § 8a SGB VIII
- Sonstige Zusatzqualifikation
- Keine Zusatzqualifikation
- Keine Angabe möglich

**Frage 7.2.7**

**Ist diese Person in Ihrem Jugendamtsbezirk auch im Rahmen der Hilfen zur Erziehung tätig?**

- Ja                                       Nein                                       Keine Angabe möglich

**Frage 7.2.8**

**Ist diese Person auch in anderen Jugendamtsbezirken tätig?**

- Ja                                       Nein                                       Keine Angabe möglich

---

(Ende der Wiederholungsschleife)

**Frage 7.3** (Frage wird nur gestellt, wenn längerfristige aufsuchende Betreuung und Begleitung vorhanden ist.)

Bitte geben Sie an, wie viele Familienhebammen und vergleichbare Gesundheitsfachkräfte zwischen dem 01.07.2014 und dem 30.06.2015 im Bereich der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung in den Frühen Hilfen...

(Bitte tragen Sie ganze Zahlen ein)

...ihre Tätigkeit neu aufgenommen haben: \_\_\_\_\_ Personen

...ihre Tätigkeit eingestellt haben: \_\_\_\_\_ Personen

**Frage 7.4** (Frage wird nur gestellt, wenn längerfristige aufsuchende Betreuung und Begleitung vorhanden ist.)

Nicht immer passen die Kategorien der Personalstatistik zu den Gegebenheiten vor Ort. Möchten Sie Ihre Angaben zu den eingesetzten Gesundheitsfachkräften erläutern?

(Textfeld)

**Frage 7.5** (Frage wird nur gestellt, wenn längerfristige aufsuchende Betreuung und Begleitung vorhanden ist.)

Welche Instrumente der Qualitätsentwicklung für den Einsatz von Familienhebammen und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften werden in Ihrem Jugendamtsbezirk eingesetzt?

(Mehrfachantworten)

	Vorhanden	Nicht vorhanden	Keine Angabe möglich
Schriftliches Konzept für den Einsatz der Fachkräfte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einbindung in multiprofessionelles Team	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Falldokumentation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fortbildungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fallsupervision	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Empfehlungen/Arbeitshilfen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Fachberatung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

(Folgender Text erscheint nur, falls „schriftliches Konzept“ vorhanden ist.)

Für zukünftige Vertiefungsstudien des NZFH zum Thema „kommunale Modelle von aufsuchenden Frühen Hilfen“ bitten wir Sie um die **Zusendung von schriftlichen Materialien** (Konzepte, Projektbeschreibungen, Informationsbroschüren etc.) zu den entsprechenden Projekten in Ihrem Jugendamtsbezirk. Mit der Zusendung ist die Zustimmung verbunden, dass die Materialien vom NZFH ausgewertet und bei Veröffentlichungen in anonymisierter Form verwendet werden können.

Bitte senden Sie die Materialien per E-Mail an: [nzfh\\_kommunalbefragung@dji.de](mailto:nzfh_kommunalbefragung@dji.de)  
(Betreff: „Konzept aufsuchende Frühe Hilfen“) oder postalisch an:

Deutsches Jugendinstitut, Stefanie Kremp, Nockherstraße 2, 81543 München.

**Frage 7.6** (Nur zu beantworten, falls Falldokumentation vorhanden ist.)

**Welche Dokumentationsvorlage wird eingesetzt?** (Mehrfachantworten)

- Dokumentationsvorlage des NZFH
- Andere Dokumentationsvorlage: \_\_\_\_\_
- Selbst entwickelter Dokumentationsbogen
- Keine Angabe möglich

**Frage 7.7** (Nur zu beantworten, falls Einbindung in multiprofessionelles Team vorhanden ist.)

**Welche Merkmale treffen für die Einbindung in ein multiprofessionelles Team zu?**

(Mehrfachantworten)

- Die Familienhebamme bzw. Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in stellt regelmäßig in einem festen Kreis von Fachkräften aus unterschiedlichen Professionen ihre anonymisierten Einzelfälle vor und berät sich mit ihnen über den Betreuungsverlauf.
- Die Familienhebamme bzw. Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in bildet mit Fachkräften aus anderen Professionen ein festes Team, in dem beraten und festgelegt wird, wer welche Familien betreut, zum Teil zeitgleich im Tandem.
- Keine Angabe möglich

**Frage 7.8** (Nur zu beantworten, falls Einbindung in multiprofessionelles Team vorhanden ist.)

**Nicht immer passen die aufgeführten Kategorien zu den Gegebenheiten vor Ort. Bitte beschreiben Sie kurz die Einbindung in ein multiprofessionelles Team:**

(Textfeld)

**In den drei folgenden Fragen geht es um die Schnittstelle von längerfristiger Betreuung und Begleitung durch Familienhebammen und vergleichbare Gesundheitsfachkräfte in den Frühen Hilfen einerseits und der Betreuung im Rahmen von Hilfen zur Erziehung andererseits.**

**Frage 7.9** (Frage wird nur gestellt, wenn längerfristige aufsuchende Betreuung und Begleitung vorhanden ist.)

**Wie ist die weitere Betreuung in Ihrem Jugendamtsbezirk geregelt, falls im Rahmen der längerfristigen Betreuung und Begleitung durch Familienhebammen und vergleichbare Gesundheitsfachkräfte ein Hilfebedarf festgestellt wird, der über die Unterstützungsmöglichkeiten der Gesundheitsfachkraft hinausgeht?** (Mehrfachantworten)

Die Familienhebamme bzw. Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in...

- ...bleibt in der Betreuung, die Familie erhält zusätzliche Unterstützung durch eine sozialpädagogische Fachkraft
- ...übergibt die Betreuung an eine andere Gesundheitsfachkraft
- ...übergibt die Betreuung an eine sozialpädagogische Fachkraft
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Keine Angabe möglich

**Frage 7.10** (Frage wird nur gestellt, wenn längerfristige aufsuchende Betreuung und Begleitung vorhanden ist.)

**Wie ist in diesen Fällen die Mitwirkung der Gesundheitsfachkraft am Hilfeplanverfahren in Ihrem Jugendamtsbezirk geregelt?** (Mehrfachantworten)

Die Familienhebamme bzw. Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in...

- ...nimmt am Hilfeplanverfahren verpflichtend teil
- ...nimmt am Hilfeplanverfahren freiwillig teil
- ...nimmt am Hilfeplanverfahren auf Wunsch der Familie teil
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- ...nimmt generell nicht am Hilfeplanverfahren teil (Einfachantwort)
- Keine Angabe möglich

**Frage 7.11** (Frage wird nur gestellt, wenn längerfristige aufsuchende Betreuung und Begleitung vorhanden ist.)

**Nicht immer passen die aufgeführten Kategorien zu den Gegebenheiten vor Ort. Bitte beschreiben Sie kurz die Praxis des Fallübergangs von Frühen Hilfen zu Erziehungshilfen in Ihrem Jugendamtsbezirk:**

(Textfeld)

**Frage 7.12**

**Bitte schätzen Sie für Ihren Jugendamtsbezirk den Stand der Versorgung mit Familienhebammen und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften im Bereich der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung in den Frühen Hilfen ein:**

- Überversorgung
- Bedarfsgerechte Versorgung
- Unterversorgung
- Keine Angabe möglich

**Frage 7.13** (Nur zu beantworten, falls „Unterversorgung“ angegeben wurde.)

**Wie viele Familienhebammen und vergleichbare Gesundheitsfachkräfte benötigen Sie zusätzlich für eine bedarfsgerechte Versorgung in den Frühen Hilfen?**

Bitte nutzen Sie **eines der beiden Eingabeformate**: Sie können den Bedarf in zusätzlich benötigten Vollzeitäquivalenten **oder** Stunden pro Woche angeben.

\_\_\_\_\_ zusätzliche Stellen (Vollzeitäquivalente) **oder** \_\_\_\_\_ zusätzliche Wochenstunden

### Frage 7.14

Bitte schätzen Sie für Ihren Jugendamtsbezirk die *aktuelle Situation* hinsichtlich der Ausweitung des Einsatzes von Familienhebammen und Fachkräften aus vergleichbaren Gesundheitsberufen ein (30.6.2015):

	Trifft voll und ganz zu		Trifft überhaupt nicht zu		Keine Angabe möglich
Die Mittel reichen nicht aus	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es sind nicht genügend Fachkräfte verfügbar	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es bestehen weite Wege im Sozialraum	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterschiedliche Erwartungen über die Höhe der Vergütung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unterschiedliche Haltungen hinsichtlich des Auftrags	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Qualifikation der vorhandenen Fachkräfte ist nicht ausreichend	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### Frage 7.15

Wie groß ist in Ihrem Jugendamtsbezirk der Entwicklungsbedarf im Bereich

„Einsatz von Familienhebammen und vergleichbaren Berufsgruppen aus dem Gesundheitsbereich im Kontext Früher Hilfen?“

Kein Bedarf					Sehr hoher Bedarf
<input type="radio"/>					

## Fragenbereich: Fallzahlen im Angebotsbereich längerfristige aufsuchende Betreuung und Begleitung durch Gesundheitsfachkräfte

*(Fragenbereich wird nur gestellt, wenn längerfristige aufsuchende Betreuung und Begleitung vorhanden ist.)*

### **Erläuterung:**

Im Folgenden geht es um die Dokumentation der Fallzahlen im Angebotsbereich **längerfristige aufsuchende Betreuung und Begleitung in den Frühen Hilfen**.

Bitte machen Sie Angaben für Fälle, auf die alle der drei folgenden Bedingungen zutreffen:

Fälle,...

- ...die von Familienhebammen und vergleichbaren Gesundheitsfachkräften im Rahmen von Frühen Hilfen durchgeführt wurden (außerhalb der gesundheitlichen Regelversorgung und außerhalb der Hilfen zur Erziehung)

und

- bei werdenden Eltern und Familien mit Säuglingen und Kleinkindern unter drei Jahren durchgeführt wurden

und

- bei denen die Fachkräfte mehr als drei Kontakte im häuslichen Umfeld der Familie hatten.

Bitte machen Sie die Angaben für die Zeitpunkte **30. Juni 2014** und **30. Juni 2015**. Dabei ist jeweils eine betreute Familie als ein Fall zu zählen. Bitte berücksichtigen Sie auch Fälle, die nicht mit Mitteln der Bundesinitiative Frühe Hilfen finanziert wurden. Sollten Sie keine genauen Angaben vorliegen haben, bitten wir Sie, die Fallzahlen zu schätzen.

Am Ende der nun folgenden Fragen zu diesen Fallzahlen haben Sie die Möglichkeit, eventuelle Besonderheiten, die für Ihren Jugendamtsbezirk zu berücksichtigen sind, zu erläutern.

**Frage 8.1** (Frage wird nur gestellt, wenn längerfristige aufsuchende Betreuung und Begleitung gemäß F6.1 vorhanden ist.)

**Bitte geben Sie an, wie viele Fälle jeweils zu den beiden unten aufgeführten Zeitpunkten betreut wurden (Bestand laufender Fälle):**

Zum 30. Juni **2014**: (Wenn keine Fälle betreut wurden, so tragen Sie bitte eine 0 ein)

\_\_\_\_\_ Fälle  Keine Angabe möglich

Diese Angabe zum Bestand laufender Fälle basiert auf...

- ...einer Fallstatistik
- ...einer Schätzung

Davon Fälle mit betreutem Kind unter einem Jahr: (Wenn keine Fälle betreut wurden, so tragen Sie bitte eine 0 ein)

\_\_\_\_\_ Fälle  Keine Angabe möglich

Diese Angabe zum Bestand laufender Fälle mit Kindern unter einem Jahr basiert auf...

- ...einer Fallstatistik
- ...einer Schätzung

Zum 30. Juni **2015**: (Wenn keine Fälle betreut wurden, so tragen Sie bitte eine 0 ein)

\_\_\_\_\_ Fälle  Keine Angabe möglich

Diese Angabe zum Bestand laufender Fälle basiert auf...

- ...einer Fallstatistik
- ...einer Schätzung

Davon Fälle mit betreutem Kind unter einem Jahr: (Wenn keine Fälle betreut wurden, so tragen Sie bitte eine 0 ein)

\_\_\_\_\_ Fälle  Keine Angabe möglich

Diese Angabe zum Bestand laufender Fälle mit Kindern unter einem Jahr basiert auf...

- ...einer Fallstatistik
- ...einer Schätzung

## Frage 8.2

**Nicht immer passen die Kategorien einer standardisierten Erhebung zu den Gegebenheiten vor Ort. Möchten Sie Ihre Angaben zu den Fallzahlen im Bereich der längerfristigen aufsuchenden Betreuung und Begleitung in den Frühen Hilfen erläutern?**

(Textfeld)

## Fragenbereich: Einsatz von Ehrenamtlichen und Ehrenamtsprojekte

### Frage 9.1

Welchen Stellenwert nimmt in Ihrem Jugendamtsbezirk im Bereich der Frühen Hilfen der Einsatz von Ehrenamtsstrukturen und in diese Strukturen eingebundene Ehrenamtliche ein?

Zentraler Stellenwert				Überhaupt kein Stellenwert
<input type="radio"/>				

### Frage 9.2

Welche der folgenden Typen von Angeboten im Bereich der Frühen Hilfen mit Beteiligung von Ehrenamtlichen gibt es in Ihrem Jugendamtsbezirk? (Mehrfachantworten)

- Besuchsdienste über einen längeren Zeitraum (z.B. Familienpaten)
- Gruppenangebote (z.B. Spielgruppe, Mutter-Kind-Gruppe)
- Willkommensbesuche für Neugeborene, Familienlotsen
- Offene Treffs (z.B. Eltern-Cafe)
- Angebote der familiären Selbsthilfe
- Sonstige
- Keine der genannten (Einfachantwort)
- Keine Angabe möglich

### Frage 9.3

Falls in Ihrem Jugendamtsbezirk „sonstige“ Angebote mit Beteiligung von Ehrenamtlichen zum Einsatz kommen, geben Sie hier bitte an, um welche Angebotsformen es sich dabei handelt:

(Textfeld)

### Frage 9.4

**Welche der folgenden Qualitätsmerkmale weisen die in Ihrem Jugendamtsbezirk über die Bundesinitiative Frühe Hilfen geförderten Ehrenamtsprojekte auf?**

- Schriftliches Konzept (Aufgaben, Ziele, Zuständigkeiten)
- Kooperationsvereinbarung
- Begleitung der Ehrenamtlichen durch hauptamtliche Fachkräfte
- Einbindung in Netzwerk(e) Frühe Hilfen
- Schriftliche Vereinbarung zum Verfahren bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung
- Qualifizierung/Schulung der Ehrenamtlichen
- Dokumentation/Evaluation
- Qualifizierung/Schulung von Ehrenamtskoordinatorinnen und -koordinatoren
- Sonstiges: \_\_\_\_\_
- Keine der genannten (*Einfachantwort*)
- Keine Angabe möglich

### Frage 9.5

**Wie groß ist in Ihrem Jugendamtsbezirk der Entwicklungsbedarf im Bereich**

"Ehrenamtsstrukturen und in diese Strukturen eingebundene Ehrenamtliche im Kontext Früher Hilfen"?

Kein Bedarf Sehr hoher Bedarf

---

○ ○ ○ ○ ○

## Gesamtbeurteilungsfrage

### Frage 10

Bitte bewerten Sie folgende Aussagen:

Seit dem 1.1.2012 hat/haben sich in unserem Jugendamtsbezirk...	...verbessert	...eher verbessert	...nicht verändert	...eher verschlechtert	...verschlechtert	Keine Angabe möglich
...die Kooperationsbeziehungen zwischen Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheitswesen...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
...die Möglichkeiten der Unterstützung von Familien in belastenden Lebenslagen mit Kindern im Alter von bis zu drei Jahren...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
...die Möglichkeiten der Unterstützung von Familien in belastenden Lebenslagen mit älteren Kindern und Jugendlichen...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
...das frühzeitige Erkennen von Risikolagen hinsichtlich der kindlichen Entwicklung...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
...die Kooperation in Bezug auf Handeln bei Kindeswohlgefährdung...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
...die Möglichkeiten, alle Eltern über Unterstützungsangebote in Fragen der Kindesentwicklung zu informieren...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
...die Abstimmung von Bedarfs- und Angebotsplanung im Bereich Frühe Hilfen...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
...die Bedeutung des Kinderschutzes in der Kommunalpolitik...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
...die Bedeutung von Frühen Hilfen in der Kommunalpolitik...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

## Abschließende Angaben

### Frage 11

**Bitte teilen Sie uns Ihre Anregungen, Wünsche oder Kritik hinsichtlich dieser Befragung mit:**

*(Textfeld)*

### Frage 12

**Möchten Sie uns darüber hinaus etwas zur Bundesinitiative Frühe Hilfen und den Frühen Hilfen im Allgemeinen mitteilen?**

*(Textfeld)*

**Sie haben nun das Ende unserer Befragung erreicht.**

**Wir danken Ihnen herzlich für die Bearbeitung aller Fragen und Ihre Mitarbeit bei der Dokumentation und Evaluation der Bundesinitiative Frühe Hilfen.**

*(Es folgt eine Seite mit der Einblendung einer Schaltfläche, die eine PDF-Datei des ausgefüllten Fragebogens zu Dokumentationszwecken erstellt.)*